

Sage mir, ob ich schlechte Gedanken / Wünsche gegenüber anderen Menschen habe! Habe ich jemandem etwas Böses gewünscht – in Gedanken oder in Worten? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Dienstag

Jesus, bitte lass mich erkennen, wo ich mich durch einen Schwur gebunden habe und jemandem etwas schuldig geblieben bin? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Jesus, lass mich jetzt erkennen, wo du dich nicht über meine Worte gefreut hast. Habe ich Dinge gesagt, die nicht hilfreich und ermutigend für andere waren? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Mittwoch

Jesus, bitte zeige mir, wo ich in meinem Leben übertreibe! Wo mache ich mich immer wieder größer oder kleiner, als Du mich siehst? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wo definiere ich mich über den Zuspruch oder die Ablehnung anderer Menschen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Regeln für den Tausch am Kreuz in der Gebetsgemeinschaft

Als Gebetspartner bewerte und urteile nicht. Ich spreche generell mit niemandem darüber. Meine Rolle ist nicht, das Gesagte zu kommentieren oder etwas damit zu machen. Ich soll nur Zeuge sein, dass es wirklich vor Gott ausgesprochen wurde, und es nach dem Abend wieder vergessen. Ich darf im Gegenzug bezeugen, dass es vor Gott gebracht wurde und göttliche Wahrheiten zusprechen. Zum Beispiel „Hiermit bezeuge ich: Gott hat Dich gehört. Und Jesus sagt Dir zu, dass Du ein geliebtes Kind Gottes bist, dass er für Dich am Kreuz gestorben ist und Deine Schuld durch ihn vergeben ist....“

## Vergeben und Frieden schließen

### 2.1. Zugang zum Thema

Wenn es um das Thema Vergebung geht, gibt es bei Jesus keine zwei Meinungen: Dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben, ist unbedingte Voraussetzung dafür, dass ich an Gottes Reich teilhaben kann.

### Matthäus 18,21-35

Anderen zu vergeben heißt nicht, dass ich Unrecht vergesse, gutheiße oder weiter geschehen lasse. Einer Ungerechtigkeit oder Manipulation soll ich entgegentreten, für Gottes Einschreiten beten und in liebevoller, aber kompromissloser Bestimmtheit Einhaltung gebieten. Jesus möchte, dass wir vergeben, damit die Bitterkeit und die Vorwürfe keine Macht über uns und unsere Beziehungen bekommen. „Wo dein Schatz ist (= das, was dir wichtig ist), da ist auch dein Herz“, (Matthäus 6,21). Wenn unsere Gedanken im Nachtragen verharren, trennen sie uns von Gott. Wir können nicht Licht sein für die Welt, wenn wir Unvergebenheit als Last mit uns herumtragen.

Das Ablegen ist besonders schwer, weil wir uns ja im Recht fühlen. Der Köder des Feindes ist das Fehlverhalten - nicht von uns, sondern von den anderen! Deshalb möchte Jesus uns helfen. Sein Angebot ist, dass wir unsere Anklageschrift bei ihm am Kreuz ablegen - so wie Hiskia Gott den Brief des Königs von Assyrien übergeben hat. Mit Vergebung haben wir diese Last abgelegt – es ist nicht mehr unsere Aufgabe, für Gerechtigkeit zu sorgen, wir können unsere Gegenüber ohne Bitterkeit in Gottes Perspektive entlassen.

### 2.2. Bibelstudium AT I Unvergebenheit: Auswirkung auf Gemeinschaft

Unvergebenheiten und unausgesprochene Vorwürfe sind aus Gottes Sicht tödlich für ein gutes Miteinander:

**Sprüche 18,19** „Unversöhnlichkeit ist wie sich in eine Festung zurück-zuziehen. Ein Freund, den du beleidigt hast, ist schwerer zurückzugewinnen als eine bewachte Festung; wenn man sich entzweit, ist jede Tür verschlossen.“

Auch unser Gerechtigkeitssinn ist nicht unbedingt der von Gott.

### Sprüche 17,15



Das Gebot des Vergebens und der Liebe im Alten Testament.

3. Mose 19,17-18 \_\_\_\_\_

### 2.3. Bibelstudium NT I Gottes Vorhersage für christliche Gemeinden

Müssen wir uns überhaupt mit Vergebung beschäftigen? Sollte das bei uns – und in jeder christlichen Gemeinde – überhaupt ein Thema sein – sind wir wegen unseres Glaubens nicht bereits in Liebe miteinander unterwegs? Gott lässt hier ein anderes Bild zu. Unversöhnlichkeit innerhalb seiner Kirche wurde angekündigt:

Matthäus 24,10-13 \_\_\_\_\_

Was ist seine Weisung für uns, damit wir nicht in diese Falle gehen?

Lukas 6,37 \_\_\_\_\_

Epheser 4,26-27 \_\_\_\_\_

Kolosser 3,13 \_\_\_\_\_

### 2.4. Bibelstudium NT II Jesu Geschenk an uns

Jesus als Vorbild

Lukas 23,34 \_\_\_\_\_

Jesus ist für uns gestorben, damit wir alle unsere Sünden bei ihm abgeben können – auch die der Bitterkeit und des Nachtragens.

Römer 6,6 \_\_\_\_\_

Es genügt aber nicht, davon zu wissen und darüber nachzudenken. Wir müssen es auch wirklich tun.

1. Johannes 1,9 \_\_\_\_\_

### 2.6. Konkrete Anregungen

Wie kann ich vergeben?

1. Ich lasse meine negativen Emotionen zu und bringe ALLE meine Anklagepunkte vor Gott.
2. Ich bete zu Gott, mir zu schenken, dass ich vergeben kann.
3. Ich vergebe der Person.
4. Ich bitte Gott um Verzeihung für meine Verfehlungen.
5. Ich danke Gott für die Person und bitte Gott, die Person zu segnen.

### Zur praktischen Umsetzung: Fragen für die stille Stunde Tag für Tag

1. Sind dir heute Punkte bewusst geworden, an denen du an Gottes gutem Plan für dein Leben vorbeigelebt hast? Wenn ja, darfst du sie Jesus ehrlich sagen, deine Zielverfehlung bei ihm abgeben und ihn konkret um Vergebung bitten!
2. Nun erlebe Gottes Angebot vom Kreuz und seine Veränderungskraft ganz konkret. Nimm im Glauben an, dass er Dir vergeben hat und lass dir schenken, was du brauchst, um in Freiheit nach vorne zu gehen.



3. Gibt es einen kleinen Schritt, den du heute gehen möchtest? Wenn ja, wie sieht dieser Schritt konkret aus?

### Sonntag

Jesus, zeig mir, ob es etwas in meiner Vergangenheit gibt, mit dem ich keinen Frieden geschlossen habe (schlechte Begegnungen, Personen, denen ich nicht begegnen möchte; Orte, an die ich nicht mehr gehen möchte, weil ich die Erinnerung nicht ertragen kann...) \_\_\_\_\_

Bitte zeige mir, ob ich gegenüber anderen Menschen Vorwürfe mit mir herumtrage! \_\_\_\_\_

### Montag

Jesus, bitte lass mich konkret erkennen, wo es mir schwerfällt, anderen zu vergeben! Warum fällt es mir so schwer, diesen Menschen zu vergeben?